

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	33 (1971)
Heft:	10
Rubrik:	44. Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Traktorverbandes : über die Zeit vom 1. Juli 1969 bis zum 30. Juni 1970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



44. Tätigkeitsbericht

des Schweizerischen Traktorverbandes

über die Zeit vom 1. Juli 1969 bis zum 30. Juni 1970

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr)

1. Einleitendes

Wie üblich, wollen wir den Bericht mit einem Blick auf den Stand der Motorisierung in der Landwirtschaft einleiten. Dafür stehen uns die Ergebnisse der Betriebszählungen vom 30. Juni 1969 zur Verfügung, wie sie das Eidg. Statistische Amt in Nr. 6 der «Volkswirtschaft» veröffentlicht hat.

Gegenüber der Betriebszählung 1965 ergibt sich folgende Verschiebung: Traktoren (+508), Geländefahrzeuge (−2'285), Einachser und Motormäher (+3'512), Mähdrescher (+1'373). Die Transporter wurden 1965 nicht, oder nicht genügend umschrieben (evtl. unter «Selbstfahrende Heuerntemaschinen»), so dass ein Vergleich ungenau ist. Vermutlich wurde auch beim Ausfüllen der Erhebungsbogen für die Betriebszählung 1969 nicht überall zwischen Traktor und Transporter genau unterschieden. Die Gesamtzahl von 8'268 erscheint nämlich etwas tief.

Innerhalb der Kantonsergebnisse fallen gegenüber 1965 besonders folgende Unterschiede auf: **T r a k t o r e n**: AG +359, FR +535, SZ —223, TG +313, VS —440. **M ä h d r e s c h e r**: AG +133, BL +49, BE +306, FR +155, SH +78, SO +84, TG +49, VD +320, ZH +160.

Explosive Benzindämpfe

Die Explosivkraft von Benzin wird oft unterschätzt. Obschon sie Millionen von Fahrzeugen antreibt. Man unterschätzt sie, weil man das hochexplosive Gemisch nicht sieht, das in Verbindung mit der Luft entsteht. Wenn ein Deziliter Benzin verdampft, entstehen 2000 Liter dieses Gemisches. Kein Wunder, dass da kleinste Funken immer wieder so grosse Schäden anrichten.

BfB

Tabelle 1

Bestand an landw. Motorfahrzeugen (30. Juni 1969)
 (Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Betriebszählung 1965)

Kanton	4-Rad Traktoren	Jeeps, Landrover, Minimog	Trans- porter	Einachsler u. Motormäher	Mäh- drescher
Aargau	6'185	(5'826)	152	169	8'260
Appenzell-AR	169	(201)	65	169	2'061
Appenzell IR	83	(86)	37	72	1'113
Basel-Stadt	32	(32)	1	2	38
Basel-Land	1,437	(1'401)	139	61	2'051
Bern	12'936	(13'119)	2'077	1'778	24'789
Freiburg	6'110	(5'575)	341	211	4'753
Genf	1'099	(1'128)	81	10	197
Glarus	183	(236)	68	110	888
Graubünden	1'116	(1'223)	214	1'324	6'710
Luzern	5'239	(5'267)	733	702	8'877
Neuenburg	1'747	(1'775)	261	43	824
Nidwalden	217	(271)	29	307	851
Obwalden	246	(313)	48	362	1'360
St. Gallen	4'271	(4'164)	337	776	9'056
Schaffhausen	1'364	(1'321)	55	6	953
Schwyz	966	(1'189)	233	570	3'296
Solothurn	2'492	(2'342)	133	96	3'073
Thurgau	5'409	(5'096)	110	72	5'111
Tessin	1'217	(1'244)	140	216	1'973
Uri	119	(172)	18	158	833
Wallis	1'841	(2'281)	539	458	6'000
Waadt	8'338	(8'155)	588	249	3'558
Zug	708	(723)	104	151	1'161
Zürich	7'729	(7'605)	308	196	8'318
Schweiz	71'253	(70'745)	6'811	8'268	106'104
					4'117

2. Mitgliederbestand

Die Tabelle 2 zeigt, dass dem Netto-Zuwachs von 346 Einheiten eine Netto-Abnahme von 288 Einheiten gegenübersteht. Das ergibt für das Geschäftsjahr 1969/70 nur noch eine effektive Zunahme von 58 Einheiten. Vor allem die Sektionen Tessin (+156), Bern (+68), Graubünden (+66 und St. Gallen (+26) haben dazu beigetragen, dass überhaupt noch ein Mitglieder-Zuwachs verzeichnet werden kann.

Allen Sektions-Chargierten und Mitgliedern, die mitgeholfen haben, Mitglieder zu werben, danken wir für den oft unermüdlichen Einsatz und bitten, in ihren Bemühungen auch im kommenden Jahr nicht nachzulassen. Die in der Tabelle 1 aufgeführten Transporter können mancher Sektion ein Fingerzeig für die Mitgliederwerbung sein.

Tabelle 2
Mitgliederbestand der einzelnen Sektionen

Sektion	30.6.1965	30.6.1966	30.6.1967	30.6.1968	30.6.1969	30.6.1970	Veränderung im letzt. Jahr
Aargau	3'045	3'051	3'328	3'299	3'275	3'234	— 41
Beider Basel	806	810	837	850	874	863	— 11
Bern	6'032	6'119	6'504	6'811	7'235	7'303	+ 68
Direkt-Mitglieder	1	1	1	1	0	0	—
Fribourg	3'292	3'297	3'315	3'364	3'371	3'321	— 50
F. Liechtenstein	311	311	313	309	304	294	— 10
Genève	563	479	476	473	437	433	— 4
Graubünden	56	60	60	62	58	124	+ 66
Jura Bernois	399	397	414	412	425	420	— 5
Luzern	2'048	2'030	2'084	2'088	2'092	2'076	— 16
Neuchâtel	618	611	627	659	669	653	— 16
Nidwalden	118	124	128	126	128	127	— 1
Obwalden	179	179	177	178	175	177	+ 2
St. Gallen	2'452	2'509	2'560	2'612	2'603	2'629	+ 26
Schaffhausen	1'007	985	975	967	943	932	— 11
Schwyz	401	400	405	405	402	402	± 0
Solothurn	1'051	1'059	1'039	1'017	1'011	1'005	— 6
Ticino	234	246	242	237	229	385	+ 156
Thurgau	3'439	3'377	3'349	3'353	3'225	3'188	— 37
Valais	239	277	277	252	248	240	— 8
Vaud	3'686	3'657	3'673	3'700	3'726	3'723	— 3
Zürich	5'821	5'834	5'871	5'724	5'780	5'711	— 69
Zug	409	440	466	486	499	527	+ 28
Total	36'207	36'253	37'121	37'385	37'709	37'767	+ 58

3. Die Verbandsorgane

Die 43. Delegiertenversammlung

Die Delegierten tagten am 27. September 1970 im Hotel «Wilden Mann» in Frenkendorf BL. Protokoll, Tätigkeitsbericht und Rechnungsablage (1968/69) wurden genehmigt. Die Verdoppelung des Jahresbeitrages an den Schweiz. Bauernverband wurde durch Direktor R. Juri begründet und anschliessend gutgeheissen. Das umfangreiche Arbeitsprogramm 1969/70 und die Kurstabellen der Zentren I und II fanden ebenfalls die Zustimmung des obersten Organes. Der Jahresbeitrag für 1969/70 wurde in der gleichen Höhe belassen wie im Vorjahr. Wegen der fortschreitenden Teuerung musste der Geschäftsleitende Ausschuss allerdings eine Erhöhung des Beitrages innert zwei Jahren in Ausicht stellen. Alsdann fand auch der Vorschlag 1969/70 die Zustimmung der Delegierten. Eine vom Geschäftsleitenden Ausschuss auftragsgemäss (42. DV) vorbereitete Revision der Artikel 1, 2, 35 und 45 wurden auf Antrag des Zentralvorstandes um ein Jahr verschoben mit dem Auftrag, eine Gesamtrevision der Statuten vorzubereiten. Wegen des Rücktrittes des Herrn W. Wyttensbach als Präsident der Sektion Zug, wurde sein Nachfolger, Herr T. Bitzi, einstimmig in den Zen-

tralvorstand gewählt. Herrn W. Wyttensbach wurde für seine 12-jährige aufopfernde Arbeit der wärmste Dank ausgesprochen. Als Ort der 44. Delegiertenversammlung wurde Genf vorgeschlagen und mit Applaus genehmigt. Von einem Vertreter der waadtändischen Delegierten wurde vorgeschlagen, inskünftig immer den letzten Samstag des Monats September für die Durchführung der Delegiertenversammlung vorzusehen. Am Schluss der Versammlung begrüsste Regierungsrat P. Manz die Delegierten und dankte dem Traktorverband für seinen Einsatz.

Die 81. Zentralvorstandssitzung tagte am 26. September 1969 im Hotel «Wilden Mann» in Frenkendorf. Die Sitzung diente vor allem der Vorbereitung der 43. Delegiertenversammlung.

Der Geschäftsleitende Ausschuss versammelte sich zweimal, nämlich am 30. August 1969 und am 10. Januar 1970. Während die erste Sitzung vor allem der Vorbereitung der Zentralvorstandssitzung und Delegiertenversammlung reserviert war, wurden an der letztgenannten Zusammenkunft Verträge (Personal, Miete, Eidg. Forschungsanstalt Tänikon, Schweiz. Landmaschinen-Verband), sowie Delegationen besprochen und bereinigt. Später wurden die ersten Entwürfe der revidierten Statuten und weitere Geschäfte auf dem Zirkularwege erledigt.

Die Technische Kommission I (allgemeine technische Belange) wurde von ihrem Präsidenten G.-C. Frizzoni, Thusis GR einmal einberufen (20.6.1970). Zur Behandlung kamen folgende Punkte: Hydraulische Bremsvorrichtungen für Anhänger, Probleme der Beratung, Unfallverhütung (Sturzbügel, Instruktionsdemonstration), hydraulischer Mähmesserantrieb, Unterlagen zur Instruktion über die Technische Verordnung (BAV).

Die Technische Kommission II (Belange der Mähdruschunternehmer) tagte unter dem Vorsitz von H. Ryser, Oberwil BL, ebenfalls einmal (19.6. 1970). Besprochen wurden u. a. die Mähdrusch-Richtansätze 1970 und der Mähdrusch über die Grenze. Wegen des allgemeinen Rückstandes in den Feldarbeiten und teilweise auch in der Heuernte wurde auf die Durchführung der üblichen Obmannertagung verzichtet. Die Obmänner und die Sektionsgeschäftsstellen wurden im Hinblick auf die Abhaltung der Regionalversammlung genügend dokumentiert.

Die Technische Kommission III
(Belange des überbetrieblichen Maschineneinsatzes)

trat unter dem Vorsitz von F. Gerber, Schüpfen BE, einmal zusammen (17.11. 1969). Zur Behandlung kamen nebst der Wintertätigkeit zwei weitere Berichte über die zusammen mit dem IMA in Maschinengemeinden durchgeföhrten Teste über Mistzetter, sowie die Ausarbeitung von Formularen und die Aufnahme von Maschinengemeinschaften in Maschinengemeinden. Die ausserordentlichen Witterungsverhältnisse im Spätwinter und Frühjahr 1970, sowie ein langer Spitalaufenthalt des Präsidenten, verunmöglichten die Abhaltung weiterer Sitzungen. Auch in diesem Bereich wurde die übliche Obmannertagung auf den Vorwinter 1970 verschoben.

4. Die Veranstaltungen des Zentralverbandes

Ueber die Tätigkeit an den beiden Kurszentren wird in den Abschnitten 5 und 6 berichtet.

Ein für die deutschsprechenden Kursleiter der Sektion vorgesehener dreitägiger Instruktionskurs über den Unterhalt der Motorsägen und Kleinmotoren, mit Einführung in die Arbeitstechnik mit Motorsägen, kam nicht zu stande, d. h. er wurde behelfsmässig verbunden mit Firmenbesuchen und Instruktion durch Firmenpersonal durchgeführt.

Für die französischsprechenden Kursleiter der Sektionen fand vom 26.—28. November 1969 in Grange-Verney ein 3-tägiger Kurs über die elektrische Ausrüstung der landw. Motorfahrzeuge und Anhänger (E 1) statt. Der Kurs war verhältnismässig gut besucht und es besteht nun die Möglichkeit, dass die Sektionen der Westschweiz ebenfalls derartige Kurse in grösserem Umfange selber durchführen können. Niemand wird bestreiten, dass für eine genügende Beleuchtung und einwandfreie Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge nie zu viel getan werden kann.

Für den neuen Geschäftsleiter der Maschinengemeinden (MG) fanden am 8. Juli 1969 der 2. und am 25. Juni 1970 der 3. Einführungskurs statt. Die Kurse werden zur Auffrischung oder Vertiefung der Kenntnisse auch von MG-Geschäftsführern besucht, die schon längere Zeit im Amte sind.

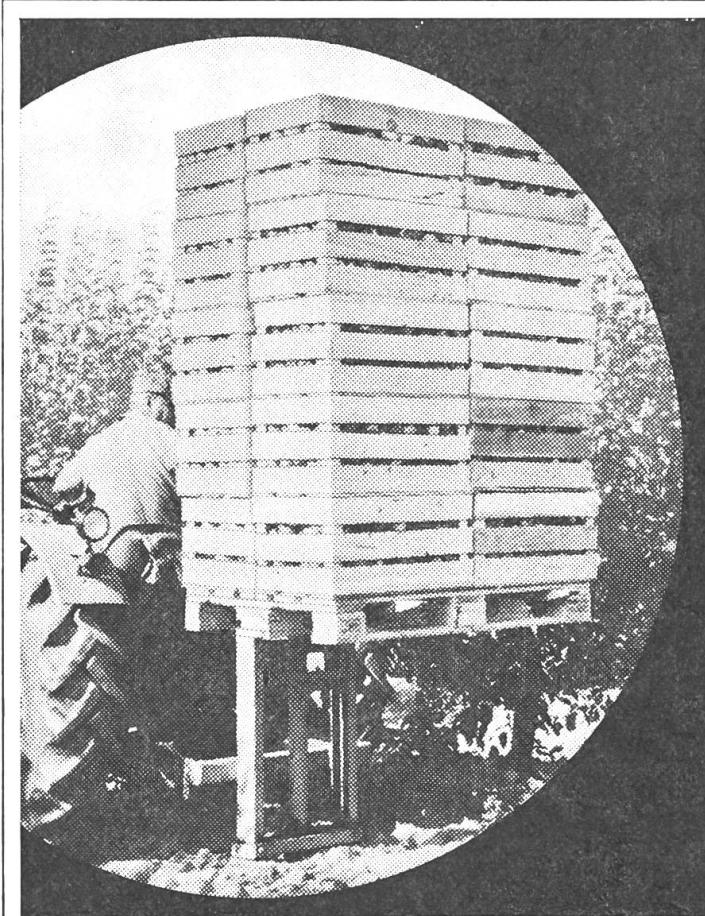
5. Das Kurszentrum I in Riniken

(Bericht von Werner Bühler, Leiter)

Die Kurssaison dieses Berichtsjahres eröffneten wir wiederum mit den 3-tägigen Schweißkursen. Diese Einführungskurse in das Elektroschweißen erfreuen sich grosser Beliebtheit. Demzufolge waren sie auch entsprechend gut besucht. Für den Winter 1970/71 werden wir die Teilnehmerzahl je Kurs weiter reduzieren müssen, damit dem einzelnen Kursteilnehmer noch mehr Zeit und Apparate für die praktischen Uebungen zur Verfügung stehen. Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch geäussert, dass auch Einführungskurse in das Autogenschweißen auf die jährliche Kurstabille genommen werden. Diesem Wunsche können wir ab nächstem Winter entsprechen. Ein 3-tägiger Autogenschweißkurs wird diese Lücke füllen. Daneben wird ein 2-tägiger Ergänzungskurs im Elektroschweißen die Kenntnisse vervollständigen. Das Begehr nach diesem Ergänzungskurs wurde von Absolventen der Einführungskurse gestellt, welche ihre Kenntnisse, nach dem sie einige praktische Erfahrung im Elektro-Schweißen gesammelt haben, ergänzen oder erweitern möchten. Dieses Bestreben ist sicher lobenswert und verdient unsere volle Unterstützung. Leider konnten nicht alle Anmeldungen für den kombinierten Kurs K 30 berücksichtigt werden. Es ist dies sehr bedauerlich und wir hoffen, dass dieser Zustand in nächster Zeit nicht mehr eintreffen werde. Vom nächsten Winter an verfügen wir

nämlich über einen weiteren Kursleiter, so dass die Arbeitsgruppen im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten vermehrt werden können. Die teilweise engen Platzverhältnisse sind es nun, die uns in erster Linie Sorge bereiten. Wir hoffen indessen zuversichtlich, dass mit der Teilnehmerzahl auch das Kurszentrum wachsen werde, damit es allen Anforderungen genügen kann.

Die Absolventen des 30-tägigen Kurses brachten die nötigen Voraussetzungen mit, dass der Betrieb interessant und lehrreich gestaltet werden konnte. Besonders aufgefallen ist mir dabei, wie übrigens auch an andern Kursen, dass sehr viele Kursteilnehmer das Hauptgewicht ihres Interesses auf Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturen legen. Leider konnten mit den Teilnehmern des Kurses K 30 keine praktischen Arbeiten auf dem Felde durchgeführt werden. Die ungünstige Witterung vereitelte dies. Als Ergänzung und als Ersatz für die ausgefallene Ackerarbeit haben wir diese «Ehemaligen» am 22. April 1970 zu einem Pflügertreffen eingeladen. Erfreulicherweise war die Teilnahme daran recht gross. Anlässlich einer 1-tägigen Fachexkursion mit ihnen gewährte uns die SWISSAIR Einblick in ihren technischen Betrieb, dessen Dimensionen und Präzision jeden zum Staunen brachte. Ausserdem durften wir in der EMPA in Dübendorf verschiedenen



Rationalisierung
in der
Landwirtschaft

Agrilift

Modelle für 600 bis
1200 kg.
Vorrichtungen zum
Neigen, Verschieben,
Drehen und Pressen.

Baas GmbH
Maschinenfabrik
8853 Lachen
St. Gallerstrasse
Tel. 055 72020/21
Telex 75686

Vertretungen: Burgdorf BE: Kunz Maschinen AG
Ardon VS: Kurt Brandalise, Mech. Werkstatt

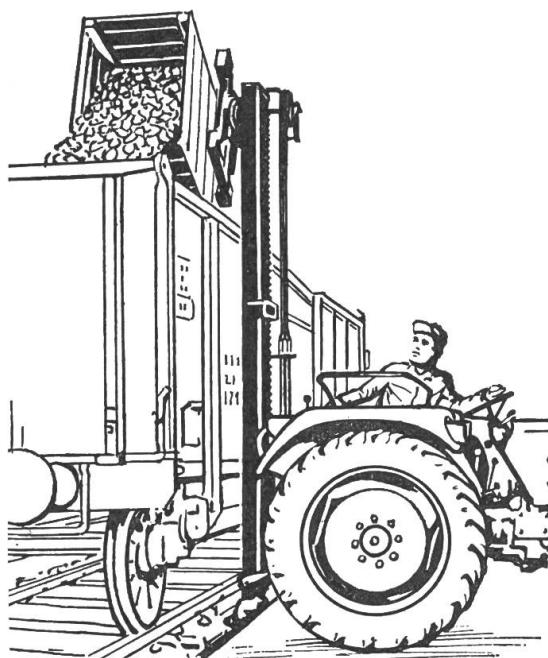
Experimenten im Zusammenhang mit der Prüfung von Treib- und Schmierstoffen beiwohnen. Die Erläuterungen der verschiedenen Abteilungsleiter hiezu waren höchst interessant.

Die weiteren Kurse des Winters 1969/70 verliefen im gewohnten Rahmen. Umdisponierungen in der Kurstabelle liessen einen Landmaschinenkurs ausfallen, dafür konnten an dessen Stelle die Gärtner, während einer für sie günstigeren Zeit, berücksichtigt werden. Leider mussten auch die praktischen Feldübungen der verbleibenden Kurse wegen des langanhaltenden, unfreundlichen Winterwetters ausfallen.

Glücklicherweise waren während dieser Kurssaison keine Ausfälle im Personal des Kurszentrums zu verzeichnen. Sie waren bis anhin immer schwierig aufzufangen, weil uns eine weitere Lehrkraft fehlte. Ab nächsten Winter sollte es diesbezüglich, wie erwähnt, besser werden. Zur Zeit weilt nämlich Herr Werner Roth, Unterbözberg, an einem Ausbildungskurs für Deula-Lehrkräfte. Ab November wird er uns als 3. Kursleiter zur Verfügung stehen.

Ich hoffe, es sei dann möglich, vom Kurszentrum aus verschiedene weitere Aufgaben zu erledigen, die wir bis anhin wegen Zeitmangels vernachlässigen mussten, die aber zum technischen Dienst des Traktorverbandes gehören.

Zum Schlusse möchte ich allen jenen, die zum Wohle unseres Unter-



Unsere Mitarbeiter in der Deutschschweiz:
Walter Pfanner, 3250 Lyss BE,
Telefon (032) 84 13 79
Christian Moser, 2943 Vendlincourt BE,
Telefon (066) 74 46 89
Walter Gerber, 3324 Hindelbank BE,
Telefon (034) 3 83 08
Roland Baumgartner, 8157 Dielsdorf ZH,
Telefon (01) 94 06 46

Mit dem



Hubstapler

können Sie

- ↑ auf 3 m heben
- ↔ seitenschieben
- Paloxen auskippen
(360° beidseitig)
- ▽ Die Neigung verstellen

Alles mit 1000 kg Belastung
und ohne Mühe.

HARUWY

Fabrique de machines agricoles

Hans-Rudolf WYSS, Vernand
CH-1032 ROMANEL sur Lausanne

nehmens gearbeitet haben bestens danken. Vor allem unserem unermüdlichen Geschäftsleiter, Herrn R. Piller, und meinem Mitarbeiter Herrn H.-U. Fehlmann. Ausserdem sei die wertvolle Unterstützung der Industrie erwähnt und bestens verdankt. Ihre uns zur Verfügung gestellten Maschinen und Geräte helfen mit, den Unterricht praxisnah zu gestalten. Ich hoffe, unsere Arbeit finde weiterhin die Anerkennung der Praxis. Wir werden uns bemühen, niemanden zu enttäuschen.

Tabelle 3

Die Veranstaltungen am Kurszentrum I (Winter 1969/70)

Datum	Nr.	Kursbezeichnung	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Kurstage
1969				
27.10.—29.10.	105	Elektro-Schweissen für Anfänger (M 2)	18	3
30.10.— 1.11.	106	Elektro-Schweissen für Anfänger (M 2)	18	3
3.11.— 5.11.	107	Elektro-Schweissen für Anfänger (M 2)	16	3
6.11.— 8.11.	108	Elektro-Schweissen für Anfänger (M 2)	18	3
10.11.—12.11.	109	Elektro-Schweissen für Anfänger (M 2)	17	3
10.11.	110	Einsatz der Normal- und Regelhydraulik (H 1)	10	1
13.11.—15.11.	111	Elektro-Schweissen für Anfänger (M 2)	18	3
17.11.—21.11.	112	Angewandte Metallbearbeitung (M 1)	18	5
24.11.— 5.12.	113	Landmaschinen (A 1)	18	11
8.12.—19.12.	114	Dieseltraktoren, Benzinmotoren (A 4)	18	11
1970				
5. 1.—16. 1.	115	Landmaschinen (A 1)	18	11
19. 1.—30. 1.	116	Dieseltraktoren, Benzinmotoren (A 4)	15	11
2. 2.—12. 2.	117	Landmaschinen (A 1)	13	11
16. 2.—18. 2.	118	Unterhalt der Gärtnereimaschinen (G 1)	15	3
19. 2.—21. 2.	119	Unterhalt der Gärtnereimaschinen (G 1)	10	3
23. 2.— 7. 3.	120	Dieseltraktoren, Benzinmotoren (A 4)	14	11
16. 3.—21. 3.	121	Dieseltraktoren (A 3)	12	6
23. 3.—26. 3.	122	Mähdrescher-Einführung, Fahren u. Unterhalt (A 5)	10	4
31. 3.— 3. 4.	123	Mähdrescher-Einführung, Fahren u. Unterhalt (A 5)	8	4
31. 3.— 1. 4.	124	Mähdrescher-Unterhalt (A 6)	5	2
6. 4.—17. 4.	125	Landmaschinen (A 1)	20	11
Total			309	123

Das sind 1'920 (2'081) Teilnehmer-Kurstage. Für die sieben Winter kommt man nun bereits auf 1'922 Teilnehmer oder 11'410 Teilnehmer-Kurstage.

6. Das Kurszentrum II in Grange-Verney, Moudon

(Bericht von Jean-Jacques Romang, Leiter)

In der Kurstabille 1969/70 wurde den Kursen für landwirtschaftliche Berufsschüler ziemlich viel Platz reserviert, wie es die zuständige Instanz des Kantons Waadt gewünscht hatte. Kurz vor der Aufnahme der Wintertätigkeit wurden diese Kurse abgesagt, was natürlich die Kurstabille stark durcheinanderbrachte. Es bleibt zu hoffen, dass die Idee dieser Kurse im Interesse der jungen Leute nicht endgültig fallen gelassen wird. Da die betreffenden Jungen weder eine Lehre absolvieren, noch eine landwirtschaftliche Schule besuchen, sind sie eher für eine praktische als nur theoretische zusätzliche Ausbildung empfänglich.

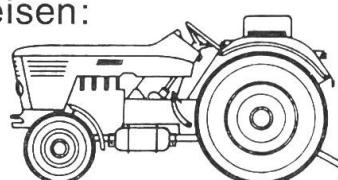
Für den Monat Dezember 1969 musste demnach neu disponiert, d. h. eher improvisiert werden. Man versuchte es mit Traktor-Entstörungskursen. Leider liess die Besucherzahl zu wünschen übrig. An den Januar-Kursen gleicher Art konnten dann nicht alle Interessenten berücksichtigt werden.

Wie es in Grange-Verney bereits zur Tradition geworden ist, waren anfangs Januar 1970 zwei 3-tägige Kurse den Gärtner-Lehrlingen reserviert, die wie immer gut besucht waren.

Hierauf behandelten zwei 3-tägige Kurse die elektrische Ausrüstung der landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge und Anhänger, sowie die Möglichkeit einer genügenden und pannensicheren Zeichengebung. Wir hoffen zuver-

Deutz offeriert Ihnen ab 1. August Vorzugs

Weil wir die Sorgen der Landwirte kennen, haben wir die Preise für die gebräuchlichsten Standard-Modelle mit spitzem Griffel gekürzt. Wir helfen Ihnen im Kampf gegen die Teuerung mit den nachstehenden Vorzugspreisen:



Typ	Variante	PS	Gänge	Preis
D 3006	Standard	32/36	8/2	Fr. 12800.—
D 4006	Standard	40/45	8/2	Fr. 13950.—*
D 5006	Standard	48/54	8/4	Fr. 15400.—*
D 5506	Standard	55/62	8/4	Fr. 16950.—*

* Auch in Allradausführung, z. B. D4006 A = Fr. 19750.—, Hydroblocklenkung inbegriffen.

sichtlich, dass diesen Kursen inskünftig noch mehr Beachtung geschenkt werde. Drei Traktoren wurden mit Blinkern ausgerüstet. Es scheint uns dies die zweckmässigste Art, um das Interesse für diese etwas komplizierte Materie zu wecken und das Beheben von Störungen verständlicher zu machen. Eine gleichzeitig vom waadtländischen Traktorverband durchgeföhrte Verbilligungsaktion ermöglichte es jedem Teilnehmer, Blinkanlagen für landwirtschaftliche Anhänger zum halben Preis zu kaufen. Die Verbilligungsaktion trug viel zum Gelingen dieser Kurse und darüber hinaus zur Hebung der Sicherheit auf der Strasse bei.

Die Kurse über den Unterhalt und die Entstörung der Landmaschinen

-Preise!

Trotz spitzen Preisen grosszügige Grundausrüstung: grossvolumiger Motor, gut abgestuftes Getriebe, teilweise synchronisiert, Siccopur-Filter.

Übrigens: Wir führen weitere 14 Modelle in technisch modernster De-Luxe-Ausführung mit vollsynchronisiertem Getriebe, lastunabhängiger Duo-Zapfwelle usw.

**Kalkulieren Sie:
kaufen Sie den Deutz-Vorzugs-Traktor**

Hans F. Würgler
Deutz-Generalvertretung Industriestrasse 17
8910 Affoltern a.A. Tel. 01-993121



(A 1) erfahren, je länger desto mehr, eine Anpassung an die Wünsche der Praxis. Der Forderung jener Rechnung tragend, die zu Hause über das nötige Werkzeug verfügen, werden diese Kurse nun sozusagen mit dem Werkzeug in der Hand durchgeführt. Mit andern Worten gesagt, statt nur auf die an einer Maschine entstandenen Mängel und Abnützungen hinzuweisen, werden diese gleich behoben und defekte Teile werden ersetzt. So beschäftigte uns im vergangenen Winter beispielsweise ein Kartoffel-Vollernter während mehrerer Tage. Diesen Erfahrungen Rechnung tragend, werden wir inskünftig an diesen Landmaschinenkursen noch mehr an bereits gebrauchten Maschinen arbeiten. Es mag dies gelegentlich mit Ueberraschungen verbunden sein. Die Unterrichtsstunden werden damit aber mit praktischem Anschauungsunterricht bereichert.

Um der Nachfrage zu genügen, mussten den fünf in der Kurstabellen vorgesehenen Schweißkursen drei weitere hinzugefügt werden. Es ist daher nicht zu verwundern, dass dabei einige Hundert Kilo Elektroden verbraucht wurden. Wir danken den Firmen, die uns diese zu einem reduzierten Preis zur Verfügung gestellt haben und so mithalfen, Kosten einzusparen, welche die bescheidenen Kursgelder nicht mehr zu decken in der Lage sind.

Dem Unterhalt und der Entstörung der Mähdrescher waren wieder drei Tage reserviert. Mit diesem Kurs (A 6) wurde gleichzeitig die Tätigkeit des Winters 1969/70 beendet.

Im Verlaufen der Jahre wurden in Grange-Verney die Kurs-Programme, wie die Kursdauer den Kenntnissen und Wünschen der Teilnehmer angepasst. In diesem Sinne werden wir im kommenden Winter versuchsweise einen Kurs 2. Stufe über den Traktor durchführen. Er wird auf das praktische Arbeiten an den Maschinen ausgerichtet sein und wird daher ein bestimmtes Mass an Wissen mechanischer Richtung und Handfertigkeit voraussetzen. Die Kurse sind vor allem für jene gedacht, die zu Hause über eine genügend ausgerüstete Werkstatt verfügen.

Ich möchte diesen Bericht nicht schliessen, ohne allen denen zu danken, die unsere Arbeit unterstützt haben. Sie sind zahlreich und können daher nicht einzeln genannt werden. Immerhin möchte ich es nicht unterlassen, der Direktion und Verwaltung der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Grange-Verney, sowie meinem Mitarbeiter Michel Pichonnat, besonders zu danken. Ein besonderer Dank gebührt auch den Firmen, die uns Maschinen zur Verfügung gestellt haben. Ich hoffe, dass die 217 Kursteilnehmer des vergangenen Winters bereits von den sich angeeigneten Kenntnissen und der dort erworbenen Handfertigkeit profitierten und wir mit unserer Tätigkeit der westschweizerischen Landwirtschaft erneut dienen konnten.

Weiterbildungskurse des SVLT

Jedes Jahr müssen Interessenten auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet werden, weil sie sich zu spät angemeldet haben. Man beachte die Kursliste auf S. 575!

Tabelle 4

Die Veranstaltungen am Kurszentrum II (Winter 1969/70)

Datum	Nr.	Kursbezeichnung	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Kurstage
1969				
26.11.—28.11.	53	Instruktionskurs über die elektr. Ausrüstung der landw. Motorfahrzeuge und Anhänger (E 1)	8	3
6.12.	54	Regelhydraulik und Einstellen (H 1)	5	1
8.12.—12.12.	55	Traktoren: Unterhalt und Entstörung (A 3)	9	6
15.12.—20.12.	56	Landmaschinen: Unterhalt und Entstörung (A 1)	8	6
1970				
5. 1.—10. 1.	57	Traktoren: Unterhalt und Entstörung (A 3)	17	6
12. 1.—14. 1.	58	Gärtnerreimaschinen: Unterhalt u. Entstörung (G 1)	14	3
15. 1.—17. 1.	59	Gärtnerreimaschinen: Unterhalt u. Entstörung (G 1)	20	3
19. 1.—21. 1.	60	Elektr. Ausrüstung der Traktoren und elektr. Zeichengebung (E 1)	11	3
22. 1.—24. 1.	61	Elektr. Ausrüstung der Traktoren und elektr. Zeichengebung (E 1)	5	3
26. 1.—31. 1.	62	Landmaschinen: Unterhalt und Entstörung (A 1)	6	6
29. 1.—31. 1.	63	Landmaschinen: Unterhalt und Entstörung (A 1)	3	3
2. 2.—4. 2.	64	Traktoren: Unterhalt und Entstörung (A 3)	7	3
5. 2.—7. 2.	65	Elektro-Schweissen (M 2)	11	3
9. 2.—11. 2.	66	Autogen-Schweissen (M 3)	12	3
12. 2.—14. 2.	67	Elektro-Schweissen (M 2)	13	3
16. 2.—18. 2.	68	Elektro-Schweissen (M 2)	14	3
19. 2.—21. 2.	69	Elektro-Schweissen (M 2)	14	3
23. 2.—25. 2.	70	Elektro-Schweissen (M 2)	13	3
26. 2.—28. 2.	71	Elektro-Schweissen (M 2)	13	3
2. 3.—4. 3.	72	Autogen-Schweissen (M 3)	6	3
9. 3.—11. 3.	73	Mähdrescher: Unterhalt und Entstörung (A 6)	8	3
Total			217	73

Das sind 761 (741) Teilnehmer-Kurstage. Für die fünf Winter kommt man nun bereits auf 811 Teilnehmer oder 3'395 Teilnehmer-Kurstage.

(Fortsetzung folgt)

Schrift Nr. 3 des Schweizerischen Traktorverbandes

Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen mit Diesel- und Vergaser-Motoren

bearbeitet von Kursleiter Werner Bühler

Format 14,8 x 21,0 cm, 42 Seiten, über 40 Abbildungen, Sachwortverzeichnis und Pflegeplan.

Preis Fr. 2.—

Bestellen Sie am einfachsten gegen Einzahlung des entsprechenden Betrages auf das Postcheckkonto 80 - 32608 (Zürich) des Schweiz. Verbandes für Landtechnik, Brugg.